

ConSol News

Ausgabe 19 • März 2013

Der ganze Zauber des Orients auf Ihrem Teller

Persische Abende & Buffet im ConSol Bistro

Polo steht in der persischen Küche für wunderbar luftigen Reis mit knuspriger Kruste, Pistazien, Mandeln und Dörrfrüchten. Koresh bezeichnet einen feinen, lang geschmorten Eintopf mit Fleisch und Gemüse. Tauchen Sie mit uns ein in die kulinarische Welt des Orients und geniessen Sie Gewürze, Getränke und Gerichte mit Minze, Safran, getrockneten Rosenblättern, Sultaninen, Kardamom, Datteln, Ingwer, Limonen, Kreuzkümmel und Kichererbsen.



Sesam öffne dich: Persische Abende mit einem 3-Gang-Buffet à discretion

Haben wir Sie gluschtig gemacht? Dann lassen Sie sich vom Bistro-Team in die Welt des Orients entführen und besuchen Sie unsere Persischen Abende. Wir präsentieren Ihnen ein Buffet mit 3 Gängen à discretion.

Die nächsten Termine: jeweils freitags, 22. März, 26. April, 24. Mai und 28. Juni. Buffet-Eröffnung jeweils um 19:00 Uhr. Kosten: Fr. 50.–/Person (exklusiv Getränke).

Bei Interesse bitten wir Sie, Ihren Tisch möglichst frühzeitig im ConSol Bistro zu reservieren: Tel. 041 760 74 10 oder per Mail bistro@consol.ch. Wir freuen uns auf Sie und das gesamte Bistro-Team wünscht Ihnen heute schon: **Nush-e Djân – en Guete!**



Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Vielseitig und breit gefächert sind die Aufgaben, die wir uns 2013 gestellt haben. Unser erster Newsletter im neuen Jahr widerspiegelt dies mit seiner bunten Auswahl an Themen. Für ConSol ist eine breite Solidarität in der Zuger Bevölkerung wichtig. Die Basis dazu bilden die Mitglieder unseres Vereins, deren Anzahl in den letzten Jahren leicht rückläufig war. Warum wir uns eine wohlwollende und unterstützende Basis von Vereinsmitgliedern wünschen und was wir dafür tun, lesen Sie im Interview mit unserer Präsidentin Margrit Hegglin.

Das märchenhafte Persien mit seiner wunderbaren Küche bietet ein ideales Feld für das Können, die Neugierde und die Phantasie unseres Bistro-Teams. Die gesamte Bistro-Crew hat sich an einem Teamanlass intensiv mit der persischen Art zu kochen auseinandergesetzt. Nun kann es Ihnen nach den erfolgreichen indischen Abenden von 2012 eine logische Fortsetzung anbieten. Lassen Sie sich von den Gaumenfreuden der orientalischen Welt verzaubern.

Vor elf Jahren nahm das ConSol Office seinen Betrieb auf. Mittlerweile ist dieser dynamische Betrieb für viele unserer Kunden nicht mehr aus dem Kanton Zug wegzudenken. Die elf erfolgreichen Jahre wollen wir nun mit unseren Office-Kunden gebührend feiern. Was der Betriebsleiterin Susanne Wyss – die bereits seit 10 Jahren mit dabei ist und gleichzeitig ein persönliches Jubiläum in diesem Jahr feiert – dabei durch den Kopf geht, lesen Sie ebenfalls in diesem Newsletter.

Ich wünsche Ihnen eine abwechslungsreiche Lektüre.

Thomas Rohrer
Geschäftsführer ConSol

www.consol.ch
Alles auf einen Blick

In Kürze

ConSol

Als Zuger Institution ist für ConSol eine breit abgestützte Solidarität und Unterstützung im Kanton Zug und bei der Zuger Bevölkerung sehr wichtig. Die Basis hierfür bilden die Mitglieder unseres Vereins, deren Anzahl leider in den vergangenen Jahren leicht rückläufig war. Dieser Entwicklung soll nun aktiv mit einer Reihe von Massnahmen begegnet werden. Warum braucht es im Verein überhaupt mehr Mitglieder? Was führte zu diesem Rückgang? Fragen an die Präsidentin von ConSol, Margrit Hegglin.



Frau Hegglin, ConSol ist als Verein organisiert. Welche Funktion und welchen Stellenwert haben die Mitglieder?

Durch eine ConSol-Mitgliedschaft tragen Einzelpersonen und Kollektivmitglieder unsere Arbeit mit. Für uns ist es wichtig, dass diese Solidarität

über alle gesellschaftlichen Schichten hinweg im ganzen Kanton Zug breit abgestützt ist. Das stärkt unsere Legitimation und zeigt auf, dass sich breite Kreise mit uns verbunden fühlen.

In einem Brief an die Mitglieder schreiben Sie, dass die Mitgliederzahlen in den letzten Jahren rückläufig waren. Was heisst das genau?

Wir haben pro Jahr einige Austritte, meist von Personen, die aus dem Kanton Zug wegziehen. Diese konnten wir in letzter Zeit nicht durch Neueintritte kompensieren, weil wir in der Vergangenheit kaum Mitgliederwerbung gemacht haben.

Dies wollen Sie nun ändern?

Ja, wir werden in der nächsten Zeit gezielt Personen für eine Mitgliedschaft ansprechen – nicht zuletzt alle Leserinnen und Leser des Newsletters, die in dieser Ausgabe einen separaten Beitrittstalon finden. Zudem möchten wir die Mitgliedschaft attraktiver gestalten. Ein Vereinsleben im eigentlichen Sinn gibt es ja nicht. Bislang hat ein Mitglied ausser Infos aus erster Hand und der Einladung zur Jahresversammlung mit feinem Apéro zu wenig von uns gespürt. Neu wollen wir u.a. mit ein

bis zwei Aktionen pro Jahr den Mitgliedern Produkte aus unseren Betrieben stark vergünstigt anbieten. Damit zeigen wir unsere Wertschätzung und können gleichzeitig auf die Vielfalt unserer Produkte hinweisen.

Wie sieht eine solche Aktion konkret aus?

Die aktuellen Mitglieder erhalten als erste Aktion einen Gutschein, mit dem sie an einem unserer «Persischen Abende» zum halben Preis essen können. Später werden wir ähnliche Aktionen mit Produkten aus den anderen Betrieben anbieten.

Brauchen Sie das Geld der Mitglieder?

Nein, die Mitgliederbeiträge machen weniger als 0.25 % unseres Gesamtertrages aus. Wir finanzieren uns aus den Verkäufen unserer Produkte und Dienstleistungen sowie aus den Zahlungen des Kantons und der IV. Es geht also nicht um Geld, sondern um eine solide Basis von Personen, die sich mit Wohlwollen für unsere Arbeit interessieren und bereit sind, sich als Person und ihre Meinung aktiv einzubringen.

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft einfach die beiliegende Antwortkarte ausfüllen und einsenden. Herzlichen Dank.



Aktuelle Geschenkartikel aus der Papierwerkstatt Neu gestaltete Karten & Couverts sowie eine duftende Rosenseife in handgeschöpfter Verpackung. Erhältlich im WebShop oder Werkstattladen!



ConSol Glas/Papier



Erneuerung unseres Werkstattladens

Nach dem Umzug von ConSol Textil erhalten ConSol Glas und Papier etwas mehr Platz. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen und die eine oder andere räumliche Verbesserung realisieren. Zu den wichtigsten Vorhaben zählen die Verschönerung des aktuell ziemlich freudlosen Pausenraums und die Neugestaltung des Werkstattladens.

Der Werkstattladen mit den ausgestellten Glas- und Papierprodukten soll zukünftig übersichtlicher und kundenfreundlicher werden und auch die Bedienung der Kundschaft soll vereinfacht werden.

Zu diesem Zweck haben wir in Zusammenarbeit mit Studierenden der HSA Luzern (Innenarchitektur) nach Lösungen gesucht. Nun liegt ein ganzer Strauss von innovativen und originellen Ideen vor, aus denen wir zurzeit die machbaren evaluieren. Ziel ist, dem Werkstattladen im Sommer 2013 ein neues Gesicht zu verleihen.

ConSol

Impressum

© ConSol, 2013 • Redaktion: Manuela Duss, Thomas Rohrer • Interview, Konzeption & Gestaltung: Jörg Rüdiger Kommunikation & Marketing, www.jrkm.ch • Auflage: 2'700 Exemplare • Herausgeber: ConSol, 6300 Zug
Tel 041 710 80 88, info@consol.ch, www.consol.ch

ConSol Glas	Tel 041 760 32 82	glas@consol.ch
ConSol Papier	Tel 041 760 32 02	papier@consol.ch
ConSol Office	Tel 041 766 48 00	office@consol.ch
ConSol Bistro	Tel 041 760 74 10	bistro@consol.ch
ConSol Textil	Tel 041 760 32 18	textil@consol.ch

Fokusthema

ConSol Office feiert sein 11-jähriges Bestehen: Im Gespräch mit der Betriebsleiterin Susanne Wyss

ConSol Office unterscheidet sich von den anderen vier Betrieben (Glas, Papier, Textil und Bistro) nicht nur durch seine räumliche und personelle Grösse, sondern auch durch die Tatsache, dass mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden nicht einen geschützten Arbeitsplatz innehat, sondern eine der zahlreichen beruflichen Massnahmen durchläuft. Ob Abklärung, Arbeitstraining, Ausbildung oder Umschulung, Belastbarkeits- oder Aufbautraining: Im Office dreht sich neben den zu erbringenden Bürodienstleistungen alles um die berufliche Eingliederung und Reintegration. Über den Alltag und die alltäglichen Herausforderungen haben wir uns mit Susanne Wyss, Betriebsleiterin ConSol Office, unterhalten.

Susanne, das runde, sprich 10-jährige Bestehen von ConSol Office wäre eigentlich letztes Jahr gewesen. Ihr feiert hingegen im April das 11-Jahr-Jubiläum. Habt ihr einen Bezug zu Primzahlen?

Susanne Wyss: Nein, eigentlich nicht, obwohl wir auch schon vor Jahren das 7-jährige gefeiert haben. Der Grund liegt darin, dass wir letztes Jahr viele personelle und organisatorische Veränderungen hatten und es schlicht zu viel gewesen wäre, auch noch ein Jubiläumsfest zu organisieren. 2012 feierten wir mit unseren Mitarbeitenden sowie den Ehemaligen. Es war ein sehr gelungenes und gemütliches Fest. Und jetzt freuen wir uns auf den Anlass am 11. April zusammen mit unseren langjährigen Geschäftspartnern.

Du selbst feierst hingegen dein 10-jähriges, denn du bist fast seit Beginn mit dabei.

Ja, das stimmt. Ich bin im zweiten Jahr dazugestossen, nach Geni Staub und Ruth Landis. Insofern ist es für mich ein doppeltes Jubiläum.

Was hat sich in den Jahren für dich am meisten verändert?

Vor allem natürlich die Grösse. Damals waren wir ein kleines Team, jeder hat alles gemacht, und wenn zum Beispiel ein grosser Mailingauftrag reinkam, dann mussten alle mit anpacken. Flexibilität war gross geschrieben. Heute betreuen hingegen elf Fachpersonen über 50 Mitarbeitende, wovon mehr als die Hälfte eine berufliche Massnahme durchlaufen. Da braucht es eine ganz andere Organisation, verbunden mit einer entsprechenden Betriebsstruktur. Diese Grösse bietet jedoch auch Vorteile.

Die wären?

Durch die verschiedenartigen Arbeiten im Office können wir heute unseren Mitarbeitenden viel besser ihren Begabungen entsprechend ein geeignetes Betätigungsfeld anbieten. Auch erfolgte eine Spezialisierung der Gruppenleitenden nach unseren

Geschäftsbereichen. Und zudem ist der Austausch untereinander breiter möglich, da viel mehr Ansprechpersonen da sind, zwischen Fachpersonen und Mitarbeitenden, aber auch unter den Fachpersonen und den Mitarbeitenden selbst.

Du hast es angesprochen, viele eurer Mitarbeitenden sind in beruflichen Massnahmen. Wie sehen diese konkret aus?

Unter das Thema «Berufliche Eingliederung» fallen eine ganze Reihe völlig unterschiedlich ausgerichteter Massnahmen. Wir beginnen z.B. mit einer Abklärung, die in der Regel 3 Monate dauert und zum Ziel hat, die Grundarbeitsfähigkeit einer Person zu prüfen. Anschliessend kann ein Arbeitstraining bis hin zu einer kaufmännischen Ausbildung oder Umschulung erfolgen. Gegen Ende der Massnahme beginnt ein Bewerbungcoaching und die anschließende Begleitung durch den Job Coach an einem externen Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt, sofern eine Praktikumsstelle oder eine Anstellung gefunden wird.

Ziel aller Massnahmen ist ja eine Reintegration in den ersten Arbeitsmarkt. Wie hoch ist da bei euch die Erfolgsquote?

Ich denke, dass dank unserer langjährigen Erfahrung genau im Finden einer optimalen Lösung für jeden Einzelnen eine unserer grossen Stärken liegt. So haben wir viele Beispiele, wo eine Reintegration wirklich sehr gut gelungen ist. Gleiches gilt für die Ausbildungen. Bereits zwei Mal haben Lernende vom Office den besten Abschluss als Kaufleute B-Profil im Kanton Zug erzielt. Persönlich wehre ich mich ein bisschen gegen die Ausrichtung, in erster Linie eine möglichst hohe Reintegrationsquote im Arbeitsmarkt zu erzielen. Was heisst denn überhaupt integriert? Und wann ist eine Integration gelungen? Ein weiteres Problem bezüglich Erfolgsquote ist auch, dass wir leider oftmals gar nicht wissen, was mit der integrierten Person weiter passiert ist. Für mich geht es beim Thema Reintegration viel

mehr um das Herausarbeiten einer optimalen individuellen Lösung, die eben auch individuell unterschiedliche Massnahmen und Wege erfordert. Und schlussendlich muss es auch für alle Beteiligten stimmen, die integrierte Person, den Arbeitgeber sowie die IV.

Wie offen sind Arbeitgeber, Personen nach einer Massnahme einzustellen?

Es gibt sehr wohl Arbeitgeber die bereit sind, Praktika oder sogar eine Festanstellung anzubieten. Mit einigen arbeiten wir seit Jahren erfolgreich zusammen. Sie schätzen die Unterstüt-

Fortsetzung Seite 4



Susanne Wyss

ist seit 10 Jahren im ConSol Office engagiert. Anfänglich als Springerin war sie anschliessend für den Aufbau des Lehrlingswesens verantwortlich. 2010 übernahm sie die Leitung «Berufliche Integration» und seit Sommer 2011 ist sie zudem Betriebsleiterin.

Wir feiern...

11 Jahre ConSol Office

ConSol Office

Im Juni 2002 wurde ConSol Office – nach der Glas- und Papierwerkstatt – als dritter ConSol Betrieb eingeweiht. Bereits nach 5 Jahren stand im Mai 2007 eine markante Erweiterung auf über 600 m² Bürofläche an, um der steigenden Nachfrage nach Arbeitsplätzen für Menschen mit Erwerbseinschränkung nachkommen zu können. Heute ist ConSol Office mit über 50 Mitarbeitenden und elf Fachpersonen der grösste der fünf ConSol-Betriebe und bietet seinen Kundinnen und Kunden unter dem Motto «Wir machen für Sie ein Büro auf!» ein vielfältiges Angebot an Büro- und Sekretariatsdienstleistungen an.

Am Donnerstag, 11. April 2013 feiert ConSol Office sein 11-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsfest, zu dem alle Kunden und Partner des Office ganz herzlich eingeladen sind.

- ab 15.00 Uhr** Rundgang im ConSol Office mit Besichtigung der Arbeitsplätze und Präsentation des Leistungsangebotes
- 16.00 Uhr** Unterhaltsame und humorvolle Theater-Performance von «Theater auslauen» – rund um das Thema ConSol Office
- 16.30 Uhr** Apéro riche mit vielen Köstlichkeiten – kreiert und serviert vom ConSol Bistro-Team

Wir freuen uns heute schon auf einen erfolgreichen und spannenden Anlass mit vielen anregenden Begegnungen und Gesprächen.

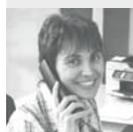
ConSol Office: Wir machen für Sie ein Büro auf!

**Wir sind Ihr Copy Shop.**

- Kopieren bis A3, schwarz/weiss und farbig
- Drucken von Broschüren und Visitenkarten

**Wir sind Ihre Versand- und Logistikabteilung.**

- Mailings abwickeln, Serienbriefe erstellen
- Ausrüsten und verpacken (z.B. Ordner/Tagungsunterlagen)

**Wir sind Ihr Media-Center.**

- CDs/DVDs brennen und duplizieren
- Dias/Fotos digitalisieren und archivieren

**Wir sind Ihr Telefonservice.**

- Entgegennehmen der Anrufe unter Ihrem Firmennamen
- Ticketing für Ihren Anlass, Umfragen durchführen

**Wir sind Ihre Buchhaltung.**

- Übernahme Ihrer Buchhaltung und des Inkassowesens
- Ausfüllen von Steuererklärungen

**Wir sind Ihr Sekretariat.**

- Adressen erfassen und bewirtschaften
- Lager/Bewirtschaftung Ihres Online-Shops
- Sekretariat führen oder allgemeine Sekretariatsarbeiten

**Und moderieren Sie mit uns!**

- Vertrieb von Moderationsprodukten: Moderationskoffer, Pinwände, Flipcharts, Whiteboards u.v.m.

ConSol Office • Tel 041 766 48 00 • office@consol.ch

Einladung

Fortsetzung von Seite 3

zung durch unseren Job Coach und loben die positive Auswirkung auf den Teamgeist, wenn sie eine Person integrieren. Dennoch sind wir laufend daran, neue Arbeitgeber für eine Zusammenarbeit zu gewinnen.

Du hast die Wechsel bei den beruflichen Massnahmen angesprochen. Wie wirkt sich das im Alltag aus?

Das erzeugt natürlich eine ganz andere Dynamik im Betrieb, als wenn wir nur geschützte Dauerarbeitsplätze hätten und so die Mitarbeitenden oft jahrelang zusammenarbeiten würden.

Für die Mitarbeitenden nicht ganz einfach?

Klar, da fliessen auch schon mal Tränen beim Verabschieden. Die Wechsel bieten den Mitarbeitenden aber auch grosse Auswahl, neue soziale Kontakte zu knüpfen. Und gleichzeitig geben unsere langjährigen Mitarbeitenden Halt und übernehmen viele Einarbeitungs- und Anlernaufgaben. Ich denke, wir haben hier zurzeit eine sehr gesunde und gut funktionierende Mischung.

Ein Blick in die Zukunft: Was sind die Pläne für die nächsten Jahre?

Klar ist, dass wir nicht im gleichen Masse wie in den letzten Jahren wachsen werden. Wir haben heute wie gesagt ein sehr ausgewogenes Gleichgewicht und das wollen wir weiter stabilisieren – gepaart mit diversen Neuerungen bei unseren Angeboten.

10 Jahre ConSol Office, was begeistert dich an deiner Arbeit?

Sicherlich die Vielseitigkeit, das Spannungsfeld zwischen Kunden und Aufträgen auf der einen und der soziale Aspekt in der Betreuung und Begleitung der Menschen auf der anderen Seite. Das macht es für mich jeden Tag zu einer neuen und bereichernden Herausforderung.

Susanne, danke für deine Ausführungen und viel Erfolg bei eurer Jubiläumsfeier.